

Samstag, den 6. Februar 1886.

(531—1) Nr. 5361/2.

Aufforderung

an die unbekanntten Erben des Urban Lukanschi.

Vom dem k. k. städtisch-delegierten Bezirksgerichte der Innern Stadt Wien wird bekannt gemacht, daß am 13. Oktober 1885 in Wien, L. Annagasse 7, der Bediente Urban Lukanschi ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Karl Temenbaum, k. k. Notar in Wien, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbs-erklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewiesen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbs-erklären hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erlosch eingezogen würde.

Wien, den 23. Jänner 1886.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Dr. Kanzler.

(553—1) Nr. 149.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 27. Februar 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Oktober 1886, Z. 1729, die zweite executive Feilbietung der dem Georg Scharabon von St. Anna gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 55 der Catastralgemeinde St. Anna stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. Jänner 1886.

(545—1) Nr. 64.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Kovacic von Senca als Nachhaber des Johann Wramor von Zaverh die execut. Versteigerung der dem Johann Strukel von Zaverh gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153 1/2, Rectf.-Nr. 149 1/2, ad Grundbuch Radlisek, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

3. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten Jänner 1886.

(602—1) Nr. 930.

Bekanntmachung.

Dem als Tabulargläubiger bei den mit Bescheide vom 16. November 1885, Z. 11430, auf den 13. Februar, 13ten März und den 15. April 1886 anberaumten exec. Feilbietungen der dem Andreas Cuf von Hotedersica Haus-Nr. 2 gehörigen Realität Grundb.-Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Hotedersica interessierten Thomas Istenic aus Hotedersica ist Herr Carl Puppis aus Oberloitsch unter gleichzeitiger Zufertigung obigen Bescheides zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Jänner 1886.

(596—1) Nr. 209.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Tabulargläubigern Peter Kobav, Urban Kobav und Johann Kobav von Obergörjach, Andreas Jan von Zabrezno, Nikolaus Rozel von Grabce, Antonius Vincenz Kobav von Obergörjach und Ursula Franc von Meufusch unbekanntten Aufenthaltes und deren unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß der über die Aufforderung des Andreas Kobav von Obergörjach zur Einspruchserhebung gegen die beabsichtigte lastenfreie Abtretung der Parzellen Nr. 67/2 und 7/3 Catastralgemeinde Obergörjach von dessen Realität Einl.-Nr. 36 der Catastralgemeinde Obergörjach, ergangene Bescheid vom 15. Jänner 1886, Z. 209, dem denselben bestellten Curator ad actum Josef Supan von Untergörjach zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Jänner 1886.

(598—1) Nr. 334.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlosem Ablaufe der ersten Feilbietungs-Tagung der dem Martin Zalohar von Slammik gehörigen Realität nunmehr zur zweiten auf den

22. Februar d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Jänner 1886.

(530—1) Nr. 137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Johann Lantzar von Moistrana Haus-Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März und

die dritte auf den

27. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Jänner 1886.

(526—1) Nr. 243.

Erinnerung

an Kaspar Stopar unbekanntten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Kaspar Stopar aus Bodice hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Andreas Rimovc (durch Dr. Karl Schmidinger in Stein) die Klage de praes. 10. Jänner 1886, Z. 243, wegen Anerkennung der Erziehung der Realität Einl.-Nr. 124 der Catastralgemeinde Kepne, respective pcto. 100 fl. eingebracht, worüber die Tagung auf den

10. März 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten Jänner 1886.

(460—1) Nr. 7555.

Executive Realitätenversteigerung.

Auf Ansuchen des Peter Bernig von Adelsberg (durch Herrn Dr. Eduard Den) wurde die executive Feilbietung der auf 1150 fl. bewerteten Realität des Thomas Sabec von Dorn Nr. 33, sub Urb.-Nr. 22, Auszug-Nr. 1759 ad Prem, in drei Terminen bewilligt, und zwar auf den

2. April,

7. Mai und

11. Juni 1886,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandreality bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte versteigert werden wird.

Badium 10 Proc. — Der Grundbuchsextract, das Schätzungs-Protokoll und die Feilbietungs-Bedingnisse liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. November 1885.

(533—1) Nr. 496.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuschar in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Franz Zemlan von Witterjarsche gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. und 150 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 155 und 167 ad Catastral-Gemeinde Jarsche puncto 1000 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

4. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Jänner 1886.

(556—3) Nr. 705.

Zweite exec.**Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Dezember 1885, Z. 9224, bekannt gemacht, daß es bei der auf den

8. Februar 1886,

früh 9 Uhr, anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Fahrnisse des Anton Drehek, Kleidermacher in Laibach, verbleibt.

Laibach am 30. Jänner 1886.

(534—2) Nr. 376.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. November 1885, Z. 7578, bekannt gemacht:

Nachdem zur ersten executiven Feilbietung in der Rechtsache des R. Miklauc in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Maria Dlepek von Kreuz kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird zur Übernahme der zweiten, mit Bescheid vom 14ten November 1885, Z. 7578, auf den

13. Februar 1886

angeordneten executiven Feilbietung der Realität ad Catastralgemeinde Kreuz Einlage Nr. 115 geschritten.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20. Jänner 1886.

(611—2) Nr. 498.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Franz Lipach jun. von Dobrujine (durch Dr. Jarnik) als Rechtsnachfolger des Fr. Regman gegen Johann Erbeznik von Ober-Kaselj bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. September 1885, Z. 15479, auf

den 10. Februar 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 586 und 2/2 der Einlage 591 Catastralgemeinde Kaselj mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Jänner 1886.

(459—1) Nr. 8055.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Auf Ansuchen des Franz Krizaj von St. Peter als Cessionär des Franz Smerdu von Neudirnbad (durch Dr. Den) wurde die executive Feilbietung der auf 1130 fl. bewerteten Realität des Johann Smerdu von Neudirnbad sub Urb.-Nr. 4 ad Pfarrgilt Kosana im drei Terminen bewilligt, und zwar auf den

2. April,

7. Mai und

11. Juni 1886,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandreality bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte versteigert werden wird.

Badium 10 Proc. — Der Grundbuchsextract, das Schätzungs-Protokoll und die Feilbietungs-Bedingnisse liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

Dem Marcoritsch'schen Verlasse wird unter einem Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt und diesem alle in dieser Executionsache für ersteren bestimmten Bescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1885.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.
 Professor Dr. Lieber's
Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Zungenverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfweiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller 6 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengestellt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 fl. ö. W. fl. 2.—, ganze fl. ö. W. fl. 3.50, gegen Einzahlung oder Nachnahme.

Haupt-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:

Engel-Apotheke, Laibach.
 Apotheker Fr. Scholz, Villach.
 Apotheker Adovicich, Triest, Via Farneto. (4570) 26-7
 Salvator-Apotheke, Agram.
 Engel-Apotheke, Wien, Am Hof.
 Apotheke „zum gold. Biber“, Salzburg.
 Stadt-Apotheke „zur Madonna“, Bozen.

Chronischer Magen- und Darmcatarrh

auch Verschleimung der Verdauungsorgane und die so zahlreichen Neben- und Folgeleiden, als: Appetit- und Schlafmangel, belegte Zunge, Krampf, Druck und Vollheitsgefühl in der Magengegend, kolikartige Schmerzen, stickartige Schmerzen, Brechreiz und Erbrechen, unregelmäßige Stühle, kalte Hände u. Füße, Lebensüberdruß etc., trocknet bisher allen Heilverfahren, selbst den Karlsbader Thermen; bereiten den armen Leidenden ein freudentloses und langsam dahinsiechendes Leben.

Diese Leiden, selbst langjähriger Dauer, sind durch eine einfache und bewährte Heilmethode zu beseitigen. (8) 2-3

Prospecte und eine belehrende Broschüre sind gegen Einzahlung von 10 kr. zu beziehen von

J. J. F. Popp's Poliklinik
 in Heide (Holstein), Desterweide.

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler
 empfiehlt (493) 2
 in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayers
 Flaschenbierhandlung in Laibach.

(75-3) Nr. 6397.
Dritte exec. Feilbietung.
 In der Executionssache der Filialkirche Nadajnefelo (durch Herrn Doctor Eduard Deu) wurde wegen 121 fl. 20 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Lenarčić von Nadajnefelo sub Urb.-Nr. 21, Auszug 1448 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege auf den

26. Februar 1886,
 um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.
 K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1885.

Impotenz
 Manneschwäche

alle Folgen von Jugendsünden u. die dadurch entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen, Ueberreiz, Nervenzerrüttungen, Pollutionen und Rückenmarksleiden werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Nebel und ohne Vernünftigung radical und schnellstens geheilt, ebenso Harnröhrenflüsse, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle **Frauentranheiten**, wie: Fluß, Unfruchtbarkeit und alle Gebärmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle **Hautauschläge**, **Syphilitis** und **Geschwüre** aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der seit vielen Jahren bestens renommierten Anstalt des

Dr. Hartmann
 Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (88) 5
 Wien, I., **Pobkowitzplatz 1.**
 Tausende Anerkennungs-schreiben liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, auch **brieflich**, durchgeführt, und Medicamente werden discret zugesendet.
Honorar mäßig.

K. k. österr. ungar. priv.

Holzfedern-Matratzen.

6 fl.  6 fl.

Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze,
 reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes angeben.
Haupt-Niederlage: Wien, I., Neuer Markt Nr. 7. 11995

Grösstes Lager von Nähmaschinen.



Sechsjährige Garantie. Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Joh. Jax in Laibach
 Hôtel Europa
 z. z. Privilegium für Verbesserung von Nähmaschinen.
 Unterricht gratis. (399) 20-3

(636-1) Nr. 1165.
Bekanntmachung.
 Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der als Tabulargläubigern der dem Franz Znidarsic aus Zirkniz gehörigen Realität Urb.-Nr. 7, Recif.-Nr. 7 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz, deren dritte executive Feilbietung mit Bescheid vom 16. November 1885, Z. 11399, auf den 11. Februar 1886, vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist, interessierten Anton Hren, Selena, Matthäus, Andreas, Anton und Theresia Znidarsic, alle aus Zirkniz, ist Herr Karl Puppis hier unter gleichzeitiger Zustellung obigen Bescheides zum Curator ad actum bestellt worden.
 K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Februar 1886.

(457-1) Nr. 7937.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Auf Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg als Cessionär der Johanna Schantel von Belsto wurde die executive Feilbietung der auf 1338 fl. bewerteten Realität der Maria Schantel von Belsto sub Urb.-Nr. 93 ad Luegg in drei Terminen bewilligt, und zwar auf den

2. April,
 7. Mai und
 11. Juni 1886,
 jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte versteigert werden wird.
 Badium 10 Proc. — Der Grundbuchs-extract, das Schätzungs-Protokoll und die Feilbietungs-Bedingnisse liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.
 K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1885.

(555-1) Nr. 7314.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen des Mathias Bitnit von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Andreas Certl von Franzdorf gehörigen Realität Einl.-Nr. 187 ad Catastralgemeinde Franzdorf, im Schätzwerte per 3740 fl., mit drei Terminen auf den

2. März,
 2. April und
 1. Mai 1886,
 jedesmal 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.
 Badium 10 Procent.
 K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Dezember 1885.

(78-2) Nr. 6123.
Dritte exec. Feilbietung.
 In der Executionssache der Maria Benko geb. Zelle von Peteline (durch Herrn Dr. Eduard Deu) wurde wegen 213 fl. 50 kr. f. A. die dritte Feilbietung der Realität des Franz Vole von Slavina Nr. 12, sub Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Adlershofen, im Reassumierungswege auf den

26. Februar 1886,
 um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.
 K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. September 1885.

(542-1) Nr. 272.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. f. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. f. Finanzprocuratur (nom. des h. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Swigels von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 170/5 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. März,
 die zweite auf den
 3. April
 und die dritte auf den
 6. Mai 1886,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Jänner 1886.

(536-2) Nr. 500.
Rundmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen Maria Rafer und Maria Medved, beide aus Raice, rüchtsichtlich auch deren Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß für sie Johann Hraft aus Voitsch unter gleichzeitiger Zufertigung des Klagsbescheides vom 17. September 1885, Z. 9194, und vom Heutigen, obige Zahl, womit die Tagsetzung zur Verhandlung über die Klage des Franz Urbančić aus Voitsch pcto. Anerkennung des Eigenthumes rüchtsichtlich einiger Parcellen auf den

15. Februar 1886
 angeordnet wurde, bestellt worden ist.
 K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 17. Jänner 1886.

(3476) 30-24 Prämiiert von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
 Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
 Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
 Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

(409-2) Nr. 7292.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen des k. f. Steueramtes Oberlaibach (nom. hohen Aeras) wird die exec. Versteigerung der dem Johann Kovac von Stein gehörigen Realität Einlage Nr. 28 Catastralgemeinde Stein, im Schätzwerte per 1935 fl., mit drei Terminen auf den

27. Februar,
 27. März und
 27. April 1886,
 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.
 Badium 10 Procent.
 K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Dezember 1885.

K. k. concess. Gliedergeist
 allbekannt als Klosterneuburger Gichtfluid
 ein wahres Specificum gegen
Gicht und Rheumatismus

Körper-, Muskel- und Nervenschwäche, Lähmungen einzelner Nerven, Lenden- und Kreuzschmerzen, Unterleibs- und Wadenkrämpfe, Koliken, Verrenkungen etc. etc. (92) 15-4

Preis: 1/2 Flasche 50 kr., 1 grosse Flasche 1 fl., per Post 15 kr. mehr.
 Haupt-Depôt und Postversendung:
A. HOFMANN'S Apotheke in Klosterneuburg.
 Echt zu beziehen durch Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach.
 NB. Man begehrt stets den «Klosterneuburger Gliedergeist» und sehe auf die behördlich registrierte Schutzmarke.

(321) 12-1

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Göllis** in **Wien**. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baueingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-schwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nacheur vorzügliche Dienste. — **Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.** Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Universal-Speisenpulver des Dr. Göllis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten. Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Cocain-Sect

der

Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-Gesellschaft
in **Mödling bei Wien.**

Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-pflanze, deren staunenerweckende Eigenschaften erst in allerjüngster Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten gepriesen werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich bei Genuß der Coca eine plötzliche Aufheiterung und ein Gefühl von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung, fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Vanganhaltende, intensive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei längerem Gebrauche dauernd behoben. (33) 36-10

Zu haben in Laibach bei:

Peter Pafnik, G. P. Wencel

und bei den meisten Spezerei- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postverhandl (3 Original-Bouteillen franco Packung und Porto).



per Drig.-Bouteille
1 fl. 20 fr.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten,
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. **Wrun's**
Berin-Pulver
(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Berin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Berin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwachzuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wrun's Berin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (3955) 18-9

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien: M. Wischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Straße 14.



Champagne

AYALA & Co.

Depôt in Laibach bei Herrn (4389) 50-23

Peter Lassnik.

Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereiteten

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

bei

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalensenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.

Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen —: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny**, Apotheker in **Wien.**



Ersuche, wiederum zwei Flaschen Ihres so vorzüglichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu übersenden, da die Wirkung desselben in meiner Lungenkrankheit vortreffliche Dienste geleistet hat und ich Ihnen zu grossem Dank verpflichtet bin.

Kunzendorf (Post Mährisch-Trübau), 8. Februar 1885.
Franz Paoha, Grundbesitzer.

Ersuche Sie, mir sobald als möglich zwei Flacons Ihres Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu übersenden. Vor einem Jahre heilte er mich vollkommen von einem chronischen Lungen-Katarrh und Bluthusten. Ich hatte bereits alle Hoffnung aufgegeben, da jede ärztliche Behandlung erfolglos geblieben, und wandte mich zu diesem Heilmittel; wie freudig wurde ich nicht überrascht, als ich nach kurzem Gebrauche ihres vortrefflichen Syrups vollkommen gesund und hergestellt war. Dies bezeugt der Wahrheit gemäss

Marcus Forster, Oekonom.
Leibersdorf (Post Mannheim, Nieder-Bayern), 14. September 1885.

Ersuche wieder um gef. Zusendung von drei Flaschen Ihres vortrefflichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme und bemerke zugleich, dass genannter Syrup mich von meinem Brustleiden vollkommen befreit hat, daher ich dieses Heilmittel jedem Brustkranken sehr empfehlen kann.

Luk bei Buchau (Böhmen), 29. November 1884.

Ferd. Prosch, Sattlermeister.
Preis: 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wortlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, bitten wir, ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Julius Herbabny zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beige-schlossen ist. (4827) 20-10

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg; P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Die erste



österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(408) 2

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Die Resolvir-Seife

erfunden und eigenhändig erzeugt von
Franz Pichler, k. k. Ober-Thierarzt in der österr.-ungar. Armee, heilt jeden äusseren Defect und Hautausschlag bei allen Hausthiergattungen, beseitigt jeden Gebrauchs- und Schönheitsfehler bei Pferden, heilt specifisch jede Lahmheit, ob frisch oder veraltet, und ist hauptsächlich bei **Drüsen, Beinleiden, insbesondere Sehnen-Entzündungen, Sattel- und Geschirrrücken** ein radikales Heilmittel.

Die Resolvirseife wurde wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften und raschen Heilerfolge von landwirtschaftlichen Vereinen, Veterinären und zahlreichen Gutsbesitzern wiederholt mit ehrenden Zeugnissen und aner kennenden Dankschreiben ausgezeichnet.

1 Stück Resolvirseife von 50 gr. Nettogewicht, für 10 kranke Pferde ausreichend, ö. W. fl. 1,20;
 1 St. detto von 120 gr. Nettogew., für 25 kranke Pf. ausreichend, ö. W. fl. 2,40.
 Jedem Stück Resolvirseife wird eine genaue Gebrauchsanweisung in der Landes-Sprache beigelegt.

General-Vertrieb für alle Welttheile bei Wasilewski & Pilaski in Warschau.
 General-Depot für Krain bei **Wilhelm Mayr**, Apotheker, Laibach, Marienplatz. — Depot für Laibach bei **Michael Kastner**, Materialien-Handlung. Ferner zu haben in den meisten Apotheken und Drogen-Handlungen Krains.
 Um Nachahmungen vorzubeugen, ist jede Schachtel Resolvirseife mit nebenstehender, gesetzlich deponirter Schutzmarke und unserem Facsimile versehen.
 (4800) 10—10 **Wasilewski & Pilaski, Warschau.**



Transport auf gespannten Stahlseilen

Drahtseil-Bahnen, System Th. Obach
 über 80.000 Meter in Betrieb und Ausführung.
Maschinen-Drahtseil- und Kabel-Fabrik
Wien, III., Paulusgasse 3.

Für Kohlen, Erze, Salz, Steine, Sand, Torf, Scheitholz, Fabriksgüter Feld-producte, Kriegsproviant, Festungsbauten, Anschüttungen etc. auf jede Länge, in jedem Terrain.

Bestes System. Vorzügliche Stahlseile.

Ingenieuren mit guten Connectionen wird die Vertretung übertragen.

(40) 6—6

Gegründet anno 1679.
 (38) 12—6

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
 Königl. belgischer Hoflieferant.
 Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen **LIQUEUREN.**
 Fabriks-Niederlage: **WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.**

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Hätte ich Ihre Johann Hoff'schen Brust-Malzbonsbons früher gekannt, wäre ich frei von meinem Brustübel.

Eigene Worte des Herrn **E. v. Vöröz**, Raab.
 Bitte, gefälligst abermals 4 Pakete (à 60 kr.) von den heilbringenden und schleimlösenden Hoff'schen Brust-Malzbonsbons zu senden. Hätte ich diese Brust-Malzbonsbons früher gekannt, wäre ich frei von meinem Brustübel. Die Zeltel haben mich von meinem veralteten Husten befreit; ersuche daher, mir als Präservativ vor der rauhen Witterung Obgenanntes gütigst senden zu wollen. Hochachtungsvoll
Emerich v. Vöröz in Raab.

Euer Wohlgeboren!
 Ich habe nun schon 8 Beutel ihrer Malzbonsbons verbraucht, aber der Husten — freilich ein veralteter — ist noch nicht ganz beseitigt, obgleich er sich einermassen gebessert hat. Meine bereits zurückgelegten 80 Lebensjahre machen diesen nur theilweisen Erfolg erklärbar, was mich aber nicht hindert, den Gebrauch der Bonsbons fortzusetzen. Ich ersuche daher, mir wieder 4 Beutel derselben so bald als möglich zu senden zu wollen, da mein Vorrath sich stark zu Ende neigt.
 Waidhofen a. d. Ybbs. Achtungsvoll **Johann v. Debrosis**
 pens. Hof-Buchhaltungs-Rechnungsrath, wohnhaft in der Dechantei, Berlin.

Die Baronin **v. Zitzewitz**, welche Ihre heilsame Malz-Gesundheits-Chocolade gegen ein Magenleiden gebraucht hat und durch dieselbe vollständig hergestellt ist, hat mir aufgetragen, Ihnen für die glücklich bewirkte Heilung den aufrichtigsten Dank hiermit auszusprechen.
 Frau Hauptmann **Th. v. Chevallerie**, Borsigstr. 17a.

Indem ich für die letzte ausgezeichnete Füllung der 13 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbieres meinen innigsten Dank abzustatten die Ehre habe, bitte ich gleichzeitig, die Verfügung zu treffen, dass mir mit umgehender Post 13 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier zugesendet werden.
Nikolaus v. Malocsay, Ipolsyagh.
 Se. Majestät der König haben mit Freuden die heilsame Wirkung Ihres Malzextractes sowohl an Allerhöchstselbst als an mehreren Mitgliedern Seines Hauses wahrgenommen.
 Kopenhagen etc. **Kastenskiöld.**

Se. Majestät der König Georg von Griechenland begründete die Ertheilung des Hoflieferanten-Titels als Anerkennung Ihres vorzüglichen Malzextractes.
 Von Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen von Wales ging nachstehende Depesche ein: «Für Ihre königliche Hoheit die Prinzess von Wales bitte um sofortige Sendung von ihrem vorzüglichen Malzextract-Gesundheitsbier».

Die «Hamburger Nachrichten» bringen (auszüglich) eine neue prinzipielle Anerkennung im Jänner 1885. Die 62. der Auszeichnungen von Johann Hoff in Berlin ist in Hamburg bei seiner Central-Verkaufsstelle eingegangen von Sr. Hoheit dem Prinzen Julius von Schleswig-Holstein-Glücksburg, welcher über die Erfindung von Johann Hoff bezüglich seines Malzextractes wie folgt spricht: «Die beordnete Kiste des unvergleichlich schönen Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres habe ich empfangen und werde auch sicher noch öfters um neue Sendungen ersuchen».

Den Leidenden bieten derartige, oft wiederkehrende fürstliche Anerkennungen eine Directive, welche von den vielen jetzt angepriesenen sogenannten (nicht von dem Erfinder Johann Hoff herührenden) Malz-Gesundheits-Bieren, Malzsyrops etc., sie zur Herstellung ihrer Gesundheit nicht anwenden sollen.
 An Herrn **Johann Hoff**, durch die Erfindung seiner nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungs-Präparate, k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabriken in Berlin und Wien, Graben, Bräunerstrasse 8.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. — Als Zeichen der Echtheit muss sich auf den Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff und die Unterschrift Johann Hoff) befinden.

Preise ab Wien: Malzextract-Gesundheitsbier (samt Kiste und Flaschen): 13 Flaschen fl. 7,26, 28 Flaschen fl. 14,60, 58 Flaschen fl. 29,10. — Concentrisches Malzextract 1 Flacon fl. 1,12, 1/2 Flacon 70 kr. — Malz-Chocolade 1/2 Kilo I. fl. 2,40, II. fl. 1,60. — Brustmalzbonsbons in Beuteln à 60 kr., 30 kr. und 15 kr. — Unter 2 fl. wird nichts versendet. — Die ersten, echten, schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonsbons sind in blauem Papier. — Wer die Malz-Heilnahrungsmittel auf dem Lande als Haus-Apotheke benützen will, kann ein Sortiment schon für 20 fl. laut Preiscurant haben.

Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes farbiges Placat zum Wiederverkaufe autorisirt. (4689) 8-5
 Haupt-Depôt in **Laibach**: **Peter Lassnik**; **Krainburg**: **Franz Dolenz**; **Bischoflack**: **Franz Dolenz**; **Gottschee**: **Eduard Hofmann**; **Gurkfeld**: **R. Engelsperger**; **Rudolfswert**: **Dominik Rizzoli**; **Adelsberg**: **Doxat & Dittrich**; **Agram**: **Salvator-Apotheke**, **Erzbischöfliche Apotheke**, **Barmherzigen-Apotheke**; **Cilli**: **Matič**, **Marek**, **Kupferschmidt**, **Apotheken**; **Görz**: **G. Cristofoletti**, **Hofapotheke**; **Marburg**: **F. P. Holasek**, **König-Apotheke**; **Pettau**: **Jos. Kasimir**; **Pola**: **G. B. Wassermann**, **Apotheker**; **Triest**: **F. S. Prinz**, **Giov. Cillia**, **G. B. Angeli**, **Drogenhandlungen**, **C. Zanetti**, **J. Seravallo**, **Foraboschi**, **Apotheken**; **Villach**: **Dr. Kumpf**, **Scholz' Apotheke**, **R. Canaval**.

Patentierter selbstthätiger Thürschliesser mit pneumatischem Zuschlag-Hinderer.

Praktischste Erfindung der Neuzeit. Einzig praktische Vorrichtung, um ein völlig geräuschloses Schliessen der Thüren bis ins Schloss zu erzielen.
 In **Laibach** bereits eingeführt in der Restauration des Hôtel Elefant im Bräuhaus des Herrn Auer und beim Gefertigten. (485) 6—3

Einzige Verkaufsstelle in Krain bei Albin C. Achtschin in Laibach.

Wir verkaufen Italienische Rothe-Kreuz-Lose

vom Staate garantiert
Haupttreffer in Gold 500 000, 200 000, 150 000, 100 000 etc. Lire
 kleinster Treffer in Gold 30 Lire, steigend bis 45 Lire
Vier Ziehungen jährlich. — Nächste Ziehung am 1. Mai 1886 entweder per Cassa (auch Nachnahme) zum genauen Tagescourse (heute circa fl. 14,50) oder gegen coulante monatliche Ratenzahlungen von 1 fl. mit sofortiger Einräumung der Gewinnthoffnung. (316) 10—7
 Ein- und Verkauf aller Gattungen Wertpapiere, Lose, Münzen etc. sowie Aufträge für die Börse werden durch uns solidest effectuirt.
Bank- und Wechselgeschäft
Hirsch & Horetzky
WIEN, I., Rothenthurmstrasse 18 (Hôtel österreichischer Hof).

B. Strassnicky's Diätetisches Malzbier

analysirt von Herrn **Dr. Kratschmer**, Docent für angewandte med. Chemie und Hygiene.
 Die berühmtesten und hervorragendsten Autoritäten der medicinischen Wissenschaft, als die Herren: **Hofrath Professor von Bamberger**, Vorstand der I. internen Klinik des allgemeinen Krankenhauses; **Hofrath Professor Karl Braun**, **Ritter v. Fernwald**, Vorstand der I. geburtshilflichen Klinik; **Professor Albert**, Vorstand der I. chirurgischen Klinik; **Regierungsrath Professor Schnitzler**, Director der k. k. Poliklinik; **Professor Hofmekel**, Primarius des k. k. Rudolfsptales, erklären einmüthig in ihren abgegebenen schriftlichen Gutachten, dass das „diätetische Malzbier“ ein **vorzügliches Nähr- und Heilmittel ist** bei Krankheiten der völligen Blutleere, bei infolge von langwierigen Krankheitsprocessen herabgekommenen, abgemagerten Individuen, bei Krankheiten der Luft- und Brustorgane etc. etc. Geradezu unübertrefflich und überraschend wirkt das „diätetische Malzbier“ bei **Frauenkrankheiten** und **Scrophulose der Kinder**, und direct namentlich zur raschen Erholung bei **Reconvalescenten nach jeder schweren Krankheit**.

Haupt-Versandt und Kellereien:
Wien, Ober-Döbling, Nussdorferstrasse 29
 im eigenen Hause.
 Depôts in allen renommierten Apotheken des Landes.
 Fürs Ausland und Provinz, inclusive Kiste und Emballage nebst Franco-Zustellung zum Wiener Bahnhof oder Schiff, per Flasche 50 kr. Unter fünf Flaschen wird nichts versendet. (34) 5
 (Nachdruck wird nicht honorirt.)

Sonntag, den 7. Februar, abends

Concert

im Gasthose (633)

„zur Sternwarte“

ausgeführt von der Theater-Kapelle.

Kundmachung.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule bei Marburg a. D. beginnt das Schuljahr mit 1. März 1886. Näherere Auskunft ertheilt die Direction. Marburg im Jänner 1886. (Sich «Laibacher Zeitung» Nr. 19 vom 25. Jänner 1885.) (413b) 2-1

Masken - Kostüme

verschiedenartig, werden, complet adjustiert, gegen mässige Preise durch den ganzen Fasching (auch in den Abendstunden) ausgeliehen: St. Jakobs-Quai Nr. 45. (635)

Heute abends wird **CAFÉ EUROPA** durch die ganze Nacht offen gehalten. (634)

Kaffeehaus in Idria.

In Idria wird ein Kaffeehaus, im besten Zustande eingerichtet, wegen Geschäftswechsels unter günstigen Bedingungen mit 1. Mai l. J. vermietet. Darauf Reflectierende wollen sich bis 28. Februar l. J. an den Eigenthümer Karlinger in Idria wenden. (629)

Täglich frische Faschings-Krapfen

bei (39) 20-11

Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz.

Lungen-, Brust-, Halskranke

Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die ärztlich erprobte und durch tausende von Attesten bestätigte Heilwirkung der von mir im Innern Rußlands entdeckten Medicinalpflanze, nach meinem Namen „Homeriana“ benannt, aufmerksam gemacht. Die Broschüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Paket Homeriana-Thee von 60 Gramm, genügend für zwei Tage, kostet 70 kr., und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit den Namenszug meiner Unterschrift — Paul Homero. — Echt zu beziehen nur direct durch mich oder durch mein Depot in Laibach bei Herrn Apotheker G. Piccoli — Ich warne vor Ankauf des von anderen Firmen offerierten, constatirt unechten Homeriana-Thee

Paul Homero in Triest (Oesterreich), Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze. (630) 20-1

Danksagung. Im Interesse aller Lungenkranken erbringen die Unterzeichneten dem Herrn Paul Homero in Triest (Oesterreich) für selbstgefundene Hilfe vom schweren Lungenleiden durch die Cur mit der von ihm entdeckten und nach seinem Namen «Homeriana» benannten Medicinalpflanze ihren schuldigen Dank.

Carl Wagner in Innsbruck, Universitätsstrasse 32, in Tirol (Oesterreich). — Franz John in Bodenbach 110, in Böhmen. — Georg Stöckl in Hernals bei Wien, Ottafriingerstrasse 60 (Oesterreich).

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 26

Gute Elegiezither (632) ist zu verkaufen

im Hôtel „Stadt Wien“, 1. Stock, Thür 15, von 11 bis 12 und von 4 bis 5 Uhr.

K. k. Hof-Zahnarzt
Dr. POPPS
Anatherin-, Zahn- und Mundwasser

Wien, I. Bez., Bognergasse Nr. 2. Euer Wohlgeboren!

Da Sie in einer von der «Neuen freien Presse» vor einigen Tagen gebrachten Ankündigung Ihrer Zahnmittel mittheilen, dass dieselben vielfach gefälscht werden, so erlaube ich mir, mich persönlich an Sie zu wenden, um dieselben echt zu bekommen.

Ich habe sie schon oft meinen Patienten ordiniert, jetzt bedarf ich ihrer leider selbst und bitte daher, mir gefälligst mit umgehender Post umstehende Artikel zuzenden zu wollen: 2 Flaschen Anatherin-Mundwasser à fl. 1,40; 2 Glasdosen Anatherin-Zahnpasta à fl. 1,22; 3 Stück aromatisirte Zahnpasta à 35 kr., 1 Etui Zahnplombe zu fl. 2,10.

In der Hoffnung einer baldigen Erfüllung meiner Bitte zeichne ich in Hochachtung

Geheimrath Dr. Preiss.

Karlsbad, 20. November 1884.

Zu haben in Laibach bei **J. Svoboda**, Apotheker; **G. Piccoli**, Apotheke «zum Schutzengel»; **W. Mayr**, Apotheke «zum gold. Hirschen»; **Ubaldo v. Trnkóczy**, Apotheke «zum Einhorn»; **A. Krisper**, **P. Lassnik** und **C. Karinger**; ferner in den Apotheken: in Adelsberg bei **Pr. Bacarich**, in Bischofsack bei **C. Fabiani**, in Gottschee bei **J. Braune**, in Gurkfeld bei **A. Bömohes**, in Haidenschaft bei **A. Guglielmo**, in Idria bei **J. Wardo**, in Krainburg bei **C. Savnik**, in Littai bei **J. Benes**, in Mötting bei **F. Wacha**, in Radmannsdorf bei **A. Roblek**, in Rudolfswert bei **Johann Bergmann** und **D. Rizzoli**, in Stein bei **J. Močnik**, in Treffen bei **J. Ruprecht**, in Tschernembl bei **J. Blažek** und in Wippach bei **A. Leban**. (4) 4-1

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Auf jede Actie der Oesterreichisch-ungarischen Bank entfällt für das zweite Semester 1885 (13. Dividenden-Coupon) eine Dividende von

Zwanzig Gulden 70 kr. österr. Währung

welche vom 4. Februar l. J. an bei den Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie bei **sämmtlichen Filialen** der Oesterreichisch-ungarischen Bank ausbezahlt wird.

Wien am 3. Februar 1886. (628)

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

A. Moser
Gouverneur.

Miller
Generalrath.

Leonhardt
Generalsecretär.

American Original-BAY RUM.

Nimmt unter allen Haarwässern entschieden den allerersten Rang ein; in ganz England und Amerika seit Jahrzehnten praktisch erprobt und als thatsächlich vorzüglich anerkannt. Soll in keinem Hause fehlen. Wirkung für Haarleidende: Haarausfallen nach wenigen Kopfwäsungen gründlich bejeitigt, Kahlköpfe werden durch mächtige Anregung der Haarwurzeln in den kürzesten Zeit neu und dicht behaart, hartnäckigste Schuppenbildung und jede Unreinheit der Kopfhaut verschwinden nach Anwendung von Bay-Rum binnen 3 bis 4 Tagen. Zur Pflege gefundenes Haarbodens: Erhält Haar und Kopfhaut stets blendend rein, das erstere wird weich, sammtartig glänzend, jedes Ergrauen unter allen Umständen vermieden. Erfrischt und conservirt mächtig. Kein Geheimmittel! Nicht nur vollkommen unschädlich, sondern äußerst zuträglich für jedes Alter. Täglich neue Anerkennungen. Director Allein-Import von der Insel St. Thomas durch den Generaldepositor **J. Wessely**, diplomirter Apotheker, Wien, I., Augustinerstrasse 7 H. Preis pr. Flasche 1 fl. 40 kr. Täglich Postverfendung. (625) 8-1

Niederlage beim Apotheker **Ubaldo v. Trnkóczy** in Laibach und in allen bedeutenderen Apotheken.

Casino-Verein in Laibach.

In Abänderung der Kundmachung vom 2. Jänner l. J. beehrt sich die unterzeichnete Direction den p. t. Vereinsmitgliedern bekanntzugeben, dass das für den 13. Februar anberaumt gewesene Kränzchen entfällt und dafür an einem noch zu bestimmenden Tage eine Unterhaltung während der Fastenzeit stattfinden wird. Zugleich wird der für den 27. Februar bestimmt gewesene Ball auf den 20. Februar übertragen. (433) 2-2

Abgesehen von dem bereits am 16. Jänner stattgehabten Kränzchen werden sonach im Laufe des Faschings noch folgende Vereins-Unterhaltungen abgehalten:

- am 30. Jänner ein Ball;
- am 20. Februar ein Ball;
- am 8. März ein Kränzchen.

Laibach am 22. Jänner 1886.

Die Casinovereins-Direction.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besonderen Geltung.

Appetit erregend. (Vade-mecum) Gebrauch angenehm.
Verdauung befördernd. (Magenleidende.) Wirkung sicher.

Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehmer, billiger u. bequemer Ersatz für alkalisch-salinische Mineralwässer, Bitterwässer u. Sulfid!

Daher allen drastisch wirkenden Purgativs, Pillen u. vorzuziehen.

Zu Curcuren.

Zu Nachcuren.

Herzlich empfohlen zu Haus- und Wintercuren bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

Altbewährtes und vielgeehrtes Hausmittel

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verstopfung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstoßen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blutandrang, Kopfschmerz, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigem Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fetthäufung.

Preis: Dosis 20 kr., Originalschachtel = 12 Dosen = 2 fl. O. W.

Central-Versandt: **Lippmanns Apotheke, Karlsbad.**

Nur echt, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug **Lippmanns** trägt. (631) 32-1

Erhältlich in Krain in den Apotheken von Krainburg, Laibach (H. Birckisch, U. v. Trnkóczy), Rudolfswert, Radmannsdorf, Tschernembl, sowie in allen Apotheken der Oesterreichischen Monarchie u.